2. Wir wollen uns einsetzen für eine lebendige Glaubensverkündigung in Wort und Tat

In einer Gesellschaft, in der eine immer größer werdende Zahl von Menschen religiös uneingebunden ist und dem christlichen Glauben fremd gegenübersteht, tragen Sozialisation (Familie und Schule) und lebendige Tradition die christliche Glaubensbotschaft immer weniger. Gleichzeitig wächst die Sehnsucht nach religiöser Orientierung. Es ist die Aufgabe der Gemeinde, die Lebens- und Orientierungskraft des christlichen Glaubens in evangelischem Geist lebensnah zu vermitteln und diesen Glauben miteinander zu leben.

Wir engagieren uns
- dafür, dass Menschen in unserer Gemeinde Kraft schöpfen, Glauben an Jesus finden und Klarheit für ihr Leben gewinnen können;
- für an den Menschen ausgerichtete Gottesdienste und geistliche Angebote, die soviel Wahrheit, Wärme und Lebensbezug ausstrahlen, dass sie Menschen begeistern, Christen zu werden und ihnen Kraft und Orientierung geben, in ihrem Alltag als Christen zu leben;
- für lebendige und vielfältige Ausdrucksformen des Glaubens, die durchscheinend sind für die Wirklichkeit Gottes in unserem Leben;
- für ein Nachdenken über den Glauben und unsere Glaubenstraditionen – in ökumenischem Geist und im Gespräch mit Wissenschaft und Gesellschaft.

durch
- lebendige zielgruppenbezogene Gottesdienste, Feste und Verkündigungsformen;
- spirituelle Glaubens- und Lebensformen (Meditationskurse, Exerzitien, Gebete);
- eine lebensbegleitende Glaubensvermittlung;
- Glaubensgesprächskreise
- Theologische Seminare
- Intensive Pflege der Kirchenmusik in vielfältigen Formen
- und Seelsorge als Glaubens- und Lebensbegleitung.

1. Wir wollen uns einsetzen für ältere Menschen, für Kinder, Jugendliche und die Familie

In einer Gesellschaft,
- in der Kinder und Jugendliche sehr stark vereinzeln und wenige soziale Treffpunkte haben;
- in der das gemeinsame Leben in den Familien starkem sozialen Druck und Wandel untersteht;
- und in der es für Jugendliche schwer ist, tragende Werte zu finden,
- in der alte Menschen vereinsamen und wenig Wertschätzung erfahren

engagieren wir uns,
- aus unserem christlichen Glauben Werte zu vermitteln, bewusst zu machen und zu pflegen, die dem menschlichen Leben tragenden und verlässlichen Grund geben;
- die aktuellen Herausforderungen für das Leben von Kindern und Familien wahrzunehmen und im Rahmen unserer Arbeit aufzugreifen;
- ein kinder- und familienfreundliches Lebensumfeld in Schildgen zu fördern;
- zu einer umfassenden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beizutragen;
- alte Menschen zu begleiten und ihnen Gemeinschaft anzubieten.
- ... Menschen im Sterben, in Trauer, Krankheit, Not und Konflikten zu begleiten und zu unterstützen.

1. Wir wollen uns einsetzen für sozialen Zusammenhalt, Frieden und Gerechtigkeit

In einer Gesellschaft
- sozialer Gleichgültigkeit und Entsolidarisierung,
- wachsender Profit- und Genussorientierung,
- der Desintegration und
- zunehmender Gewaltbereitschaft gegenüber "Schwächeren"

engagieren wir uns ...
- ... für ein gerechtes Sozialwesen,
- ... für soziale Hilfe und Integration (z.B. von Menschen mit Behinderungen und unserer ausländischen Mitbürger),
- ... für Dienst und Einsatz füreinander,
- ... und für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

"Im Leben zu Hause"

Leitbild

Evangelische Andreaskirche Schildgen

Was wir wollen

Was wir tun

Was wir glauben

Wofür wir uns einsetzen wollen

Die Andreaskirche ist der 2. Gemeindebezirk der Evangelischen Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen, sie liegt im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch und ist Mitglied im Ev. Stadtkirchenverband Köln. Die Gemeinde ist uniert-lutherischen Bekenntnisstandes.
Das Leitbild "Im Leben willkommen und zu Hause" bildet Grundlage, Orientierung und Maßstab unserer gemeinsamen Arbeit.
Es ist entstanden innerhalb eines zweijährigen Prozesses unter intensiver Beteiligung der Gemeinde.
Schildgen, im Juni 2001

Was wir wollen

Wir wollen,
dass sich alle Menschen
als Gottes geliebte Kinder
im Leben willkommen und zu Hause erfahren.

Wir wollen
eine Kirchengemeinde sein,
in der die Liebe Gottes gelebt wird,
die offen und einfühlsam auf Menschen zugeht,
und in der Menschen geschwisterlich miteinander leben, beten, feiern und arbeiten nach dem Evangelium Jesu.

Wir wollen
in die Gemeinschaft mit Christus einladen,
und Menschen die notwendige Kraft und Orientierung geben, ihren Weg als Christen zu gehen.

Wir wollen
das christliche Leben in der Familie fördern
und zu einem eigenverantwortlichen Leben in Gemeinschaft ermutigen und befähigen.

Was wir tun

In der Ev. Andreaskirche Schildgen gibt es:
Eltern-Kind-Gruppen,
pädagogisch angeleitete Spielgruppen,
die dreigruppige integrative Kindertagesstätte Schneckenhaus,
feste Kinder- und Jugendgruppen in Zusammenarbeit mit dem CVJM
teiloffene Jugendarbeit, Jugendcafè
integrierte Gruppen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen,
Kinder- und Familienkirche, Jugendgottesdienst, Schul- und Kindergartengottedienst
Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien,
Kindermusikschule, Kinderchor, Jugendchor, Band, Jazzgruppe, Posaunenchor, Frauenchor, Theatergruppe, Domkantorei
Festliche Abendmahlsgottesdienste am Sonntagmorgen in lutherischer Tradition
Spirituelle Angebote wie Andachten, Exerzitien, ökumenisches Taizè-Gebet, ökumenische Gottesdienste und Andachten
Glaubenskurse für Kinder, Konfirmandenunterricht, Glaubensgespräche für Jugendliche, Grundkurse des Glaubens für Erwachsene
Kontaktstunden in den Grundschulen
Glaubens- und Bibelgesprächskreise für Erwachsene (Hauskreise)
Theologische Bildungsangebote
Frauenkreis
Männergesprächsgruppen
Seniorenclub, Seniorenfahrten, Seniorengottesdienst, Seniorengeburtstagsfeiern
Kunstkreis, kreativer Tanz, Tanzkurse
Feste, Feiern, Kunsthandwerkermarkt
eine öffentliche Gemeindebücherei mit medienpädagogischen Angeboten

für Kinder und Jugendliche und einem regelmäßigen Literaturkreis
eine intensiv gepflegte Ökumene verantwortet durch den ökumenischen Gemeinderat
1-Welt-Laden
diverse Gemeindepartnerschaften und ökumenische Engagements u.a. in den Kongo, nach Bulgarien, Bosnien etc.
ökumenische Alten- und Familienhilfe, Diakonie, Sammlungen
Kleiderkammer (ökumenisch)
Haus- und Krankenbesuchsdienste, Geburtstagsbesuchsdienst
Ökumenischer Gemeindebrief

Was wir glauben

Ein Versuch, unseren Glauben in eigenen Worten zu buchstabieren

Wir handeln in der Überzeugung, dass menschliches Leben seinen Sinn und seine Freiheit, seine Kraft und Hoffnung in der Gemeinschaft mit Gott findet, zu der wir durch Jesus Christus eingeladen sind.
In unserem Handeln orientieren wir uns an Gottes Wort, so wie wir es in der Bibel hören und heute verstehen. So wie Jesus den Menschen begegnete, wollen auch wir mit den Menschen umgehen:
Jesus hat den Menschen die Nähe des Reiches Gottes zugesagt und ihnen ihre Sünden vergeben. Er hat sie zur Umkehr und zur Nachfolge gerufen und ihnen durch sein Verhalten die Liebe Gottes vermittelt - unbeeindruckt von aller Ablehnung und Feindschaft, die er selbst dabei erfahren hat. Die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Menschen gehörten für Jesus untrennbar zusammen. Er ist diesen Weg der Liebe bis zum bitteren Tod am Kreuz gegangen, hat menschliches Leiden und Schmerz bis in die Klage der Gottverlassenheit geteilt. Sein Weg war ein Weg der Hingabe an Gott und an den von Gott geliebten Menschen. Deswegen war sein Tod nicht sinnlos.
Wir glauben, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern von Gott auferweckt wurde. Dadurch sind wir erlöst von der Verstrickung in Sünde und Tod, erlöst zu einem neuen ewigen Leben, das stärker ist als der Tod.
Jesus ist für uns nicht nur ein besonderer Mensch, sondern Gottes Sohn, der uns selbst beruft, als Gottes Kinder zu leben. In ihm hat sich uns Gott offenbart. Er hat uns den Heiligen Geist gesandt, der uns in die Gemeinschaft des dreieinigen Gottes einbezieht.
Durch Jesus und den Heiligen Geist ist Gott für uns erfahrbar: Gott lädt uns ein in seine Gemeinschaft, er gibt uns teil an seinem Leben und er nimmt teil an unserem Leben, an unserer Geschichte wie am Leben eines jeden Einzelnen von uns. Er schenkt uns die drei großen Lebensgaben Glauben, Hoffnung und Liebe.

Wofür wir uns einsetzen wollen

1. Wir wollen uns einsetzen für ein Leben in Gemeinschaft

In einer Gesellschaft zunehmender menschlicher Isolierung und einem starken Wandel der sozialen Lebensformen ...

... engagieren wir uns
für die Förderung von Gemeinschaft und gemeinschaftsbezogenen Werten und Fähigkeiten wie z.B. Hilfsbereitschaft, Solidarität, Gerechtigkeit, gewaltfreie Konfliktfähigkeit ...
... und bemühen uns, junge und alte Menschen zu integrieren durch

- ... zuverlässige und zielgruppenorientierte Informationen über Kirche und Gemeinde,
- ... offene und einladende Kommunikationsformen,
- ... offene Treffpunkte und Angebote für jede Altersgruppe,
- ... verbindliche und tragfähige Gemeinschaften,
- ... Vernetzung der gemeindlichen Gruppen und Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit dem 1. Gemeindebezirk, mit unseren Nachbargemeinden und im Kirchenkreis
- ... Pflege und Entwicklung der ökumenischen Gemeinschaft insbesondere mit unserer katholischen Schwestergemeinde, mit dem Ziel, all das gemeinsam zu tun, was wir gemeinsam machen können.